

BMW Group übergibt Carbon-Anlage an TU München.

Enge Zusammenarbeit beim Werkstoff der Zukunft.

Die BMW Group hat der Technischen Universität München eine Carbon-Flechtanlage im Wert von rund 350.000 Euro *übergeben*. Der Automobilhersteller und die Universität arbeiten im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts des SGL Stiftungslehrstuhls für Carbon Composites (LCC) eng im Bereich dieser Zukunftstechnologie zusammen. Aufgrund der hohen Kompetenz zum Thema Flechttechnologie an dem Lehrstuhl können so wertvolle Synergien genutzt werden.

Dr. Herbert Diess, Mitglied des Vorstands der BMW AG für Einkauf und Lieferantennetzwerk, übergab die Flechtanlage für Hohlbauteile aus CFK (carbon-faserverstärkter Kunststoff) heute an [Prof. Dr.-Ing. Klaus Drechsler](#), den Leiter des Lehrstuhls. „Mit der Anlage kann der Lehrstuhl die Flechttechnologie für CFK-Teile in automobilen Einsatzfeldern anwendungsorientiert weiterentwickeln“, sagte Diess im Rahmen der Übergabe. In dem gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekt werden Lösungen für eine industrialisierte Produktion von CFK-Bauteilen erarbeitet. Dies betrifft sowohl die Materialverarbeitung als auch die Produktionsprozesse.

Die BMW Group verfügt seit mehr als zehn Jahren über Verfahrens-Know-How und Werkstoffkompetenz zu CFK. Bei der Erforschung und Weiterentwicklung des sehr leichten und zugleich crashsicheren High Tech-Werkstoffs steht das Landshuter Innovations- und Technologiezentrum (LITZ) der BMW Group seit jeher in engem Austausch mit Hochschulen und interdisziplinären Forschungsrichtungen.

Aktuell investiert die BMW Group rund 40 Millionen Euro in die umfangreiche Erweiterung der bestehenden CFK-Produktion am BMW Standort Landshut. Auf rund 7.000 Quadratmetern Fläche werden künftig bis zu 100 Mitarbeiter

Carbonfasergelege zu CFK-Komponenten für den BMW i3 und den BMW i8 verarbeiten, die 2013 bzw. 2014 als Elektrofahrzeuge für städtische Ballungsräume auf den Markt kommen werden.

Zwischen der BMW Group und der Technischen Universität München besteht in verschiedenen Bereichen eine enge Zusammenarbeit: Mit CAR@TUM („Munich Centre of Automotive Research“) erhielt das gemeinsame Wirken der BMW Group und der Technischen Universität München im Mai 2007 eine feste Struktur. In der Allianz potenzieren Unternehmen und Universität ihre Kompetenzen in gemeinsamen Forschungsprojekten, die einen Bogen von der ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenforschung bis hin zum Produktprototypen spannen. Im Mittelpunkt der Kooperation steht das Ziel, die individuelle und nachhaltige Mobilität langfristig zu sichern.

Darüber hinaus unterstützt die BMW Group das Institute for Advanced Study (IAS). Das Unternehmen stiftete der Technischen Universität München einen IAS-Neubau in Garching im Wert von zehn Millionen Euro.

Für weitere Informationen:

BMW (Schweiz) AG
Corporate Communications
Finn Stein
Industriestrasse 20
8157 Dielsdorf
Tel. 058 269 10 93
Fax 058 269 15 13
E-Mail finn.stein@bmw.ch
www.press.bmwgroup.com

Dielsdorf, 7. September 2011

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 1,46 Millionen Automobilen und über 110.000 Motorrädern. Das Ergebnis

vor Steuern belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.